




Planbezeichnung: W Ö R T H Ortsteil Hörlkofen  
Fl. Nr. 1512. 1512/6, 1267

Planfertiger:

PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
München 15, Uhlandstraße 5/I; Telefon 533126

Datum: Entw.: P. Fr. Bearb.: Kw.  
gefertigt : 10. Feb. 1967

  
(Schoener)  
Oberbaudirektor  
Geschäftsführer

---

# WÖRTH



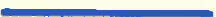




Die Gemeinde  
erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25. 1. 1952 (BayBS I S. 461), Artikel 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 1. 8. 1962 (GVBl. S. 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BNutzVO) vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. 6. 1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverordnung- vom 19. 1. 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 21) diesen Bebauungsplan



als S a t z u n g








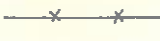
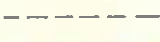

## A) Festsetzungen

- 1 ) Das Bauland ist, soweit im Plan nicht durch Farbe besonders gekennzeichnet, nach § 9 Bundesbaugesetz und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
- 2 ) Das im Plan mit sepia Farbe  besonders gekennzeichnete Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz und § 5 Baunutzungsverordnung als Dorfgebiet festgesetzt.
- 3a) Nebenanlagen im Sinne des § 14 Absatz (1) Baunutzungsverordnung können in den Baugebieten nur ausnahmsweise zugelassen werden.
- 3b) Einfriedungen und bauliche Anlagen zur Aufnahme von beweglichen Abfallbehältern unterliegen nicht dieser Ausnahmebeschränkung.
- 4 ) Als maximale Grundflächenzahl wird 0,2 und als maximale Geschossflächenzahl wird 0,4 festgesetzt.
- 5 ) Doppelgaragen (DGa) müssen an der Grundstücksgrenze in gleicher Höhe und Dachneigung zusammengebaut werden.
- 6 ) Stellplätze für bewegliche Abfallbehälter müssen überdacht sein.
- 7 ) Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines räumlichen Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne und Baulinienpläne.
- 8 ) In diesem Verfahren festzusetzende

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Baulinien
-  Baugrenzen
-  Straßenbegrenzungslinien
-  öffentliche Straßenverkehrsflächen
-  Flächen für Garagen, Doppelgaragen
-  einzuhaltende Firstrichtung

- 9 ) + 7,5 + Maßangaben in Metern
- 10 )  Sichtdreiecke sind von jeder Bebauung, Bepflanzung und Lagerung von Gegenständen über 1 m Höhe über Oberkante in Straßenmitte freizuhalten.
- 11 )  zwingend 2 Vollgeschosse; Dachform: Satteldach; Dachneigung: 18 - 24°; Wandhöhe: max. 6,50 m
- 12 ) Die mit (a) und (b) bezeichneten Baugrundstücke dürfen keine direkten Zufahrten und Zugänge zur Staatsstraße ST 2331 haben.

B) Hinweise

-  bestehende Grundstücksgrenzen
- 1512 / 6 Flurstücksnummer
-  vorhandene Nebengebäude
-  vorhandene Hauptgebäude
-  abzubrechende Nebengebäude
-  abzubrechende Hauptgebäude
-  Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
-  Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
-  Hauptversorgungsleitung (EM.)  
mit Schutzzone

C) Verfahrenshinweise

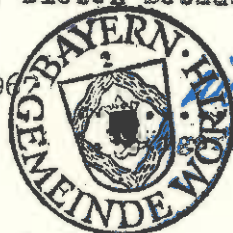
1. Der Gemeinderat ..... **Wörth** ..... hat diesen  
Bebauungsplan in der Sitzung vom **6. Juli 1967** ... als Satzung  
beschlossen ( § 10 BBauG)

..... **Wörth** ..... den **10. Juli 1967**  
(Gemeinde)

  
*[Signature]*  
Bürgermeister


2. Die Regierung von Oberbayern hat mit EntschlieBung vom ..... 4. Okt. 1967  
Nr. II/2 b-IV B 6-15500 d 31  
..... Diesen Bebauungsplan ge-  
nehmigt.

..... **Wörth** ..... den 9. Oktober 1967  
(Gemeinde)

  
*[Signature]*  
Bürgermeister

3. Der Bebauungsplan samt Begründung hat im Rathaus vom ..... 10. Okt..  
bis ..... 18. Okt. 1967 ..... aufgelegt. Die Genehmigung des Bebauungspla-  
nes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurde ortsüblich am 9.10.67  
Gemeindetafeln  
..... bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit gem.  
§ 12 BBauG rechtsverbindlich.

..... **Wörth** ..... den 19. Oktober 1967  
(Gemeinde)

  
*[Signature]*  
Bürgermeister

~~Aufstellung - Änderung~~  
~~Ergänzung - Aufhebung~~  
genehmigt mit RE vom **4. Okt. 1967**  
Nr. **II 26 - IV B 6 - 15500 d 31**  
Regierung von Oberbayern  
L.A.  
*[Signature]*  
(Becker)  
Regierungsbaudirektor

